

Anzeigenpreis: Die 3 Millim. hohe u. 45 Millim. breite Zeile 30 Danziger Pfennige. Gefüche und Angebote von Stellungen und Wohnungen 25 Pf. — Familien-Anzeigen 30 Pf. — Reklamen für die dreigeteilte Textzeile 1,50 Gulden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Mindestpreis 1 Gulden.

Bezugspreis: Durch die Austräger u. Vertreter 2,00 Danziger Gulden für den Monat einschließlich Botenwagen. Durch die Post 2,60 Danziger Gulden, für Selbstabholer 1,80 Gulden für den Monat. — Erscheint täglich nachmittags außer Sonntags

Danziger General-Anzeiger

Erscheint täglich nachmittags.

Telegr.-Adr.: General-Anzeiger Danzig.

Betriebsstörungen: Streik, Unruhen usw. verpflichten den Verlag nicht zum Schadensatz oder Nachleistung der Zeitung.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Beneke. — Für Inserate verantwortlich Julius Schemke. — Druck und Verlag Paul Beneke, sämtlich in Danzig.

Nr. 180

Danzig, Mittwoch, 4. August 1926

13. Jahrgang.

Programm der Völkerbundtagung.

Dr. Stresemanns Rückkehr nach Berlin. Reichsaufzählmüller. Dr. Stresemann wird am 9. August von seinem Urlaub wieder in Berlin eintreffen und die Leitung des Außenministeriums übernehmen. In politischen Kreisen wird damit gerechnet, daß nach der Rückkehr des Außenministers die schwierigen Verhandlungen über Deutschlands Völkerbundbeitritt in ihr letztes entscheidendes Stadium gelangen. Nach Klärung der Sachlage wird sich die Reichsregierung dann auch über die Zusammensetzung der deutschen Delegation für Genf schließen müssen. Es gilt als selbstverständlich, daß der Reichsminister des Auswärtigen an der Delegation wiederum teilnimmt, es ist aber noch nicht sicher, ob auch Reichskanzler Dr. Marx mit nach Genf fahren wird.

Das Programm der Herbsttagung des Völkerbundes, die am 6. September beginnt, umfaßt 22 Punkte. Neben der Wahl des Präsidenten, der Annahme der Tagesordnung und der Geschäftsführung sowie der Wahl von Kommissionen und ihrer Präsidenten wird ein allgemeiner Bericht über die im letzten Jahr geleistete Arbeit des Völkerbundes erstattet werden. Außerdem wird der Rat einen besonderen Bericht erstatten über die bisherigen Versuche, internationale Streitigkeiten friedlich zu regeln. Genauso wird ein besonderer Bericht über die Fragen des Schiedsgerichts, der Sicherheit und der Abrüstung erstattet werden. Als erster Punkt der Tagesordnung ist die Prüfung des Berichts der ersten Kommission, der sogenannten Kaiserweiterungskommission der außerordentlichen Völkerbundtagung, über die Räume der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund vorgesehen. Der zwölfti. Punkt enthält den Bericht über die Vorschläge, die der Völkerbundrat nach Prüfung des Berichtes der Studienkommission zu erstatten haben wird. Es folgen dann weiter die Berichte der Finanz- und Wirtschaftskommissionen über die Lage Österreichs und Ungarns sowie der Bericht über die Arbeiten des vorbereitenden Komitees für die Weltirtschaftskonferenz. Weitere Berichte werden erstattet über die Arbeiten zum Schutz der Frauen und Kinder im vorderen Orient, über die Vereinfachung des Handels und Verkehrs, über die Arbeiten des Hygieneausschusses, der Opiumhandelskommission, der Kommission für geistige Zusammenarbeit und der Kommission, die sich mit der Endämzung des Frauen- und Kinderhandels beschäftigt. Als zwanzigster Punkt auf der Tagesordnung ist der Bericht der Kommission zur Vorbereitung der Abrüstungskonferenz vorgesehen. Im einundzwanzigsten Punkt wird das Völkerbundsbudget in Verbindung mit dem Budget des internationalen Arbeitsamts und des ständigen Schiedsgerichts in Laag behandelt, während der letzte Punkt der Tagesordnung die Nominierung der nichtständigen Mitglieder vor sieht.

Neue Abrüstungsbefreiungen.

Die deutsche Delegation zu den Arbeiten der Unterkommission der Abrüstungskonferenz hat sich wieder nach Genf begeben. Bei den kommenden Beratungen muß eine Reihe noch unerledigter Probleme aufgearbeitet werden, im besonderen wird eine Klärung über den Begriff der Rüstungseinrichtungen geschaffen werden müssen. Weiterhin stehen zur Beratung der Methoden für die Rüstungsbegrenzung und die Frage der offensiven und defensiven Rüstung. Außerdem gilt es, eine Unterredung von Zivil- und Militärrüstzeugen zu finden. Bei der Erörterung des Zusammenhangs der Abrüstung mit der Frage der Sicherheit werden die Fragen der allgemeinen Abrüstung bzw. der regionalen Abrüstung und die Fragen, die mit Artikel 16 (Durchmarschrecht) des Völkerbundstatuts zusammenhängen, eine Rolle spielen. Weiterhin soll noch behandelt werden die Frage der Umstellungsmöglichkeit der Industrie von der Friedens- auf die Kriegswirtschaft und hierbei wird die Gasfabrikation und die Flugzeugherstellung eingehend erörtert werden. Schließlich soll sich die Kommission noch mit der Kontrolle der Rüstungsbeschränkung befassen.

Zehntägige Schlacht vor Damaskus.

Ausbreitung des Aufstandes in Syrien.

Nach einer Meldung aus Beirut sollen 18 000 Mann französischer Truppen eine zehntägige Schlacht in der Nähe von Damaskus gefiebert haben, ohne es indessen zu einem entscheidenden Sieg zu bringen. Das Kurdenviertel in Damaskus und ein anderer Teil der Stadt, wo sich die Aufständischen verschanzt hätten, seien beschossen und eingeschlossen worden. Die Aufständischen hätten einen Zug, der von Beirut nach Damaskus fuhr, angegriffen, ihn geplündert und einen französischen Offizier, zwei Soldaten und drei Armenier getötet, die übrigen Personen im Zuge jedoch nicht behelligt.

Einer "Times"-Meldung aus Jerusalem zufolge scheint sich Damaskus nach den Mitteilungen eines dort

Osserhinslys Bestattung.

Die Beisetzung des unverheiratheten verstorbenen Vorstandes der Staatlichen Politischen Verwaltung in Russland, Osserhinsly, eines der mächtigsten Männer im Sowjetstaat, fand in Moskau unter großen Feierlichkeiten



statt. Die Leiche wurde dabei, wie unser Bild zeigt, im offenen Sarge von führenden Leuten der Regierung getragen. Unter den Trägern befanden sich auch Rykov und Stalin, die Chefs der ausführenden Gewalt in Russland.

befindlichen Amerikaners in einer so schlimmen Lage zu befinden, wie sie seit der großen Beschiebung im Oktober vorangegangenes Jahr nicht mehr eingetreten ist. Es wird gemeldet, daß sich alle Kurdenstämmen den russischen angeschlossen hätten.

Die Magdeburger Mordaffäre.

Justiz gegen Verwaltung.

Die Magdeburger Mordaffäre hat jetzt zu einem schweren Konflikt zwischen dem Untersuchungsrichter Kölling und den Verwaltungsbehörden geführt. Der Untersuchungsrichter hat an den Magdeburger Polizeipräsidienten einen Brief gerichtet, in dem er dem von Berlin entsandten Kriminalkommissar Busdorf den Vorwurf der Bespitzelung und der Begünstigung der Mörder macht. Ferner macht er Busdorf den Vorwurf unsachgemäßer Arbeit. Er erklärt sich weiter mit dem Magdeburger Kriminalkommissar ten Holsd, gegen den ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden ist, solidarisch und lehnt es ab, die von Berlin gefandene Kriminalkommissare, sowie überhaupt alle von dem Landespolizeiamt bestellten Kriminalbeamten in der von ihm geführten Untersuchung einzutragen zu lassen. Der Untersuchungsrichter erhebt ferner gegen die Landestriminalpolizei den Vorwurf, auf ihn bei Ausübung seines Amtes einen Druck zu üben, um seine Arbeit zu behindern. Schließlich beantragt der Untersuchungsrichter, das Disziplinarverfahren gegen den Holsd wieder einzustellen und diesen Beamten wieder zu seiner Verfügung zu stellen.

Das Preußische Ministerium des Innern nimmt als vorgerichtete Behörde der Landeskriminalpolizei zu diesem Schreiben im Amtlichen Preußischen Pressedienst Stellung. Der Preußische Minister des Innern hat den Magdeburger Polizeipräsidienten angewiesen, das Schreiben, das noch Mitteilung von amtlicher preußischer Stelle von einem Teil der Presse veröffentlicht worden sein soll, bevor es dem Magdeburger Polizeipräsidienten zugegangen war, unbeantwortet und es bei den von Minister Seering getroffenen Anordnungen in Magdeburg zur Aufklärung der Mordaffäre zu lassen. Im übrigen wird der Preußische Minister des Innern wegen der in dem Schreiben enthaltenen schweren und, wie der Amtliche Preußische Pressedienst herhebt, völlig unbegründeten Vorwürfe gegen Beamte seines Ressorts das weitere beim Preußischen Justizministerium veranlassen.

Der preußische deutschnationale Landtagsabgeordnete Prof. Konrad Meier in Magdeburg hat an den Oberstaatsanwalt beim Landgericht I in Berlin Strafanzeige gegen den preußischen Minister des Innern, seine zuständigen Deponenten und den Leiter der Landeskriminalpolizei wegen Begünstigung der Mörder des Buchhalters Helling sowie wegen Nötigung gestellt.

Der Vorsitzende der Ortsgruppe Magdeburg des Preußischen Richtervereins teilt mit, daß eine Reihe Magdeburger Richter das Verhalten des Untersuchungsrichters Kölling, soweit es bekannt geworden sei, durchaus billige.

Der Religionskrieg in Mexiko.

Neue schwere Zusammenstöße.

Nach Meldungen aus Mexiko ist es wieder in verschiedenen Orten zu schweren Zusammenstößen zwischen Polizeikräften und Denunzianten gekommen, wobei es zahlreiche Vermordete gegeben hat. Die Regierung ist völlig Herr der Lage und geht mit harter Diktatur gegen Mexikanische Maßnahmen vor. Die Haupt-

führer der Kirchenbewegung sind verhaftet worden. Die Regierung hat über die Kirche den Boykott erklärt. Die Lage wird sich noch weiter verschärfen, wenn in den nächsten Tagen die Demonstrationen der Gewerkschaften und der Kirchenanhänger durchgeführt werden. Man rechnet mit großen Ansammlungen vor und in den Kirchen.

Die Lage scheint jedoch nicht so ernst zu sein, wie sie von einem Teil der amerikanischen Presse dargestellt wird, da ein gewisses amerikanisches Interesse daran besteht, die Dinge in Mexiko möglichst schwarz darzustellen. Manche Blätter erwähnen erinnern an die so genannte Greuelpropaganda des Weltkrieges, die von verschiedenen amerikanischen Blättern betrieben wurde. Es ist keine Seltenheit, daß Blätter ausführliche Schilderungen über die Niederwerfung oder Verbannung von Frauen geben, die für ihre Kirche kämpfen. In verschiedenen Fällen haben die Blätter ihre mexikanischen Greuelmeldungen hinterher wieder dementieren müssen.

Nach einer Meldung des "New York Herald" aus Mexiko wurde der Platz vor der Kathedrale durch Militär geräumt, nachdem die Menge der Aufforderung zum Verlassen des Platzes nicht Folge geleistet hatte. Hierbei wurden 20 Personen verletzt.

Spiel und Sport.

Sp. Dr. Pelzer Sieger im Internationalen Sportturnier in Kopenhagen: In einem in Kopenhagen von dem Sportverein Sparta arrangierten Internationalen Sportturnier siegte im Laufen über 400 Meter Dr. Pelzer-Stettin in 49 1/10 Sek. vor dem Dänen Jensen vom Kopenhagener Sportverein, der mit 51 1/10 Sek. das Rennen beendete. Über 1500 Meter siegte ebenfalls Dr. Pelzer in 4:13 1/10 vor Larsen vom Kopenhagener Sportverein mit 4:55 1/10. Pelzer-Stettin wurde in diesem Lauf Vierter. Mit dem letzten genannten Sieg hat Dr. Pelzer den Sandeman-Pokal, den er 1923 erstmals gewann, zum zweitenmal gewonnen.

N. Berlin-Stockholm 3:3. Am Freitag begegneten sich zum erstenmal die Auswahlmannschaften Berlins und Stockholms in einem Fußballmatch in der schwedischen Metropole. Die Berliner waren überraschenderweise stets etwas überlegen und führten bereits 3:1, als es den Schweden gelang, auszugleichen.

N. Schon wieder Weltrekord! Arne Borg, das schwedische Schwimmwunder, stellte in New York noch einen neuen Weltrekord auf. Diesmal war es die englische Meile (1609 Meter), die eine neue Marke erhielt. Arne durchschwamm diese Strecke in 21:46,4 Min. und verbesserte so seinen alten Rekord um nicht weniger als 48 Sekunden!

N. Dieners erster Kampf in New York am 17. August. Der deutsche Schwergewichtsmeister Franz Dieners wird drüber als ersten Gegner den ausgezeichneten King Solomon erhalten.

M. Magdeburg. Von den Berliner Kommissaren Friederich, Dr. Niemann und Roschitz sind in der Mordache Helling weitere Ermittlungen im Auftrage der Landeskriminalpolizeidirektion angestrebt worden, auf Grund deren der Berliner Kriminalpolizei einen gemeinen Raubmord, begangen von Schröder, als erwiesen ansieht. Ein Telegramm des vereidigten Schießsachers in Stettin Dr. Wegener-Stettin erläutert, daß die Kugeln in dem Kopf Helling's ohne jeden Zweifel aus dem Revolver Schröders stammen. Man sieht es bei der Berliner Kriminalpolizei als sicher an, daß Schröder den Helling in sein Haus lotte und dort ermordete, um ihm die 500 Mark Kanton zu rauben, die Helling auf Grund einer Informations Schröders mitgenommen hatte. Untersuchungsrichter Kölling erklärt demgegenüber, daß sich das Netz seiner Untersuchungen immer enger um Director Haas zusammensiehe. Er sei im Besitz so schweren, zum Teil neuen belastenden Materials, daß an eine Haftentlassung entgegen der Ansicht Berlins gar nicht zu denken sei. Nach seiner Ansicht kommt nur Mord auf Anstiftung in Frage. Er werde auf jeden Fall keine Unterfahrung trotz des Ergebnisses der Berliner Ermittlungen fortführen.

Blitzschlag in eine Touristengesellschaft.

Breslau. Die Schlesische Zeitung meldet aus dem Altvatergebirge: Bei dem letzten schweren Unwetter schlug der Blitz in eine 16 Personen bestehende Touristengesellschaft ein, die sich auf dem Wege von der Hofschar nach dem Heidegrund befand. Sämtliche Touristen wurden zu Boden geworfen und waren bewußtlos. Die Männer erholt sich schnell, zwei Frauen erlitten einen Nervenschlag, eine Frau wurde in bewußtlosem Zustand in das Georgeschuhhaus auf der Hofschar zurückgetragen.

3. Kongress der religiösen Sozialisten Deutschlands. Meersburg. Unter zahlreicher Beteiligung aus dem ganzen Reich trat die Arbeitsgemeinschaft der religiösen Sozialisten Deutschlands in Meersburg (Bodensee) zu ihrem 3. Kongress zusammen. In der Arbeitsgemeinschaft der religiösen Sozialisten haben im Jahre 1924 die verschiedenen Zweige der Bewegung in Norddeutschland, Thüringen, Rheinland, Baden, Bayern, Württemberg ihre Zusammensetzung gefunden. Die vierzägigen Verbänden beschäftigen sich mit dem Verhältnis des religiösen Sozialismus zum Protestantismus, Katholizismus, Freidenkerium und zur sozialistischen Kulturbewegung. Den Gottesdienst zur Gründung der Tagung hielt Pfarrer Echter-Meersburg.

Aus dem Freistaat.

Zoppoter Waldoper.

Gestern, an einem herrlichen Sommerabend, wurde Richard Wagners "Lohengrin" zum fünften und letzten Male aufgeführt. Übermals waren es unzählige Zuhörer, die sich dem Genuss des gewaltigen Kunsterwerks, das eine so vollenbete Wiedergabe erfuhr, mit innerstem Erleben hingaben und auf diese Weise das schöne Weltgetriebe vergaßen. Es schien, als ob die Künstler, die jetzt wieder von uns ziehen, uns den Abschied recht schwer machen wollten. So herrlich und ergreifend klang ihr Gesang, so hinreizend war ihr Spiel. Sie alle gaben ihr Edelstes und Bestes, wie von heiliger Begeisterung erfüllt: Martin Lehmann als Lohengrin, Gertrud Geyersbach als Elsa, Max Roth als Telramund, Bella Fortinier-Halbaerth als Ortrud, Otto Helgers als König Heinrich und Alfred Schütz als Heerrufer, wenn auch der leitende mit stimmlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Die Chöre erfreuten durch Frische und klangliche Schönheit; über gewisse Unsicherheiten, so im ersten Akt beim Scheinen des Schwanenkittlers, und an einigen anderen Stellen, konnte man in Unbetacht der trefflichen Gesamtleistung hinwegsehen. Der Dirigent, Professor Dr. Max v. Schillings erwies sich wie immer als sicherer, stets auf höchster Kunstwarte stehender Leiter der Aufführung, als der berufenste Deuter Wagnerischen Geistes. Er hatte im Orchester treue und gleichempfindende Gefolgschaft. Das in äußerster Reinheit und Duftigkeit erklingende Vorspiel und der Anfang des ersten Aktes wurde nichtswürdigerweise durch das Rattern eines Fliegens gestört, der die Weihestätte überslog. In Zukunft wird man auch derartige Uebstände zu verhindern sich bemühen müssen, wobei sich übrigens interessante Rechtsfälle ergeben dürften. Auch die künstlerische Leitung und Regie von Hermann Merz, brachte wieder Großartiges und Erstaunliches zu wege.

Doch am Schlüsse dieser letzten Aufführung den Mitwirkenden ganz besondere Beifalls- und Dankesbezeugungen zuteil wurden, war selbstverständlich. Diesem Danke möchte ich mich aus tiefstem Herzensgrunde an und möchte ihn ausdehnen auf alle, die sich um das Zustandekommen der diesjährigen Richard Wagner-Festspiele verdient gemacht haben. Mögen jene Männer und Frauen sich reichlich belohnt fühlen durch das Bewußtsein, ein ungemein schwieriges Problem glücklich gelöst, eine künstlerische Absicht zu hoher Vollendung gebracht, der wahren, echten Kunst gedient, viele Tausende beglückt und über den Jammer des Alltags hinausgehoben und nicht zuletzt die deutsche Sache tatkräftig gefördert zu haben. Das sind wahrlich Verdienste genug, an denen das Geplärlein kleiner Nörgler und Theresienaturen läßlich abprallt. Heil der Zoppoter Waldoper, heil der deutschen Kunst in der Freien Stadt Danzig!

Dr. W. John.

Große Verlosung des Danziger Reitervereins

am 15. und 16. August 1926.

Die Gewinne für die Verlosung sind bereit gestellt und zeigen wiederum, wie in den Vorjahren, eine gediegene, sorgfältig getroffene Auswahl. Es befinden sich darunter auch sehr wertvolle Stiftungen.

Von den 12 Hauptgewinnen, deren Auspielung am kommenden Rennstag, Sonntag, den 15. August d. Js., auf dem Rennplatz erfolgt, sind der 1. und 3. Hauptgewinn — Automobil und Motorrad — von den Danziger Automobilwerken Stielow & Förster angekauft und ausgestellt. Das Pferd für den 2. Hauptgewinn (elegantes Dogcartgespann) ist ein edler, von dem bekannten Bildhauer Tornier-Tragheim, gegossener Fuchs-Wallach. Das Reitpferd (4. Hauptgewinn) stammt von Gutsbesitzer Wohlmann, Krebsfelde bei Tegelhof. Die

schnittige, einwandfrei 6 j. Rappstute ist komplett geritten und verschiedentlich in Turnieren mitgegangen. Fünf weitere edle Halbblutpferde sind von Mitgliedern der Danziger Stutbuch-Gesellschaft für Warmblut, Trakehner Abstammung, angekauft. Die Hauptgewinne 10—12, ein Damen- und 2 Herrenfahrräder, stehen in der Fahrradhandlung Ehms, 1. Damm zur Ansicht.

Die 190 weiteren Gewinne sind von Mitgliedern des Danziger Reitervereins bezogen. Die bekannte Firma Moritz Stumpf & Sohn, Langgasse, bringt zur Zeit in ihrem Schaufenster eine Kollektion Gewinne, worunter sich ein silberner Besteckkasten befindet, zur Ausstellung. Ebenso stellt die Firma Drahns & Stechern, Heilige-Geistgasse, die von dort bezogenen Gewinne, worunter sich ein wertvolles Taschenservis befindet, z. B. in ihrem Schaufenster aus. Weitere Gewinne stellen in Danzig die Firmen Nathan Sternfeld, Spittfabrik J. S. Keiler, Sarotti-Schokoladenfabrik, Drei Lilien-Papiermühle, die Litfabriken „Der Lachs“ und Friedrich Gonda, Zigarettenfabrik J. Borg, die Juweliere Danziger, Langgasse, und König Nachsl., Plasche Nachsl. und O. Below aus der Goldschmiedegasse, Sporthaus Raabe, Langgasse, Zigarrengeschäft Carl Peter, Langgasse, die Wein- und Sekthandlungen Keller, Heydach, Ayde und Junde; in Zoppot Kaufhaus Gebauer, Seestraße Konditorei Laudien, Lederhandlung Neumann, Seestraße, Uhrengeschäft Grabatz, Seestraße, und die Buchhandlung, Gentch, Seestraße.

Unter den Gewinnen befindet sich auch für Hundeliebhaber ein bildschöner englischer Windhund von eingetragenen Eltern.

Es ist vorgesehen, die Gewinne in einer größeren Ausstellung am Montag und Dienstag, den 9. und 10. August d. Js. in Danzig, in den Schaufenstern von Nathan Sternfeld—Langgasse, und am Donnerstag und Freitag, den 15. und 16. August d. Js. in Zoppot im Kaufhaus Gebauer, Seestraße, zur Ausstellung zu bringen.

Die Auspielung der obenerwähnten 190 Gewinne findet am Montag, den 16. August d. Js., von 10 Uhr vormittags ab, in dem Hauptrestaurant der Messehalle Technik, Wallgasse 15, durch einen Notar statt.

Bei der Güte der Verlosung und den seltenen Gewinnmöglichkeiten, die dem Publikum geboten werden, wäre es im Interesse des Reitervereins, der bei der heutigen wirtschaftlichen Lage ohne besondere Zusätze nicht bestehen kann, zu wünschen, daß durch einen reichen Abzug von Losen der gewünschte pekuniäre Erfolg erzielt wird.

Lose sind zu haben:
in Danzig: Danziger General-Anzeiger, Dominikuswall 9.
in Oliva: Olivaer Zeitung, Zoppoterstr. 76.

Equetur-Erteilung. Der Präsident der Republik Polen hat im Einvernehmen mit dem Senat der Freien Stadt Danzig dem Ehrenkonsul Portugals in Danzig, Herrn Leo Neumann, das Equetur erteilt.

Besuch Deutscher Postbeamter in Danzig. Im Anschluß an eine in Königsberg stattfindende Tagung des Deutschen Postverbandes werden etwa 60 deutsche Postbeamte, darunter der erste Verbandsvorsitzende, Oberpostinspektor Schneider-Berlin, und der Generalsekretär des Verbandes, Vogel, am 10. und 11. August unsere Stadt besuchen. Die Herren werden die Sehenswürdigkeiten Alt-Danzigs, ferner die Hafenanlagen usw. besichtigen, außerdem ist ein Besuch von Zoppot geplant.

Professor Richard Hagel, Chormeister des Danziger Lehrer-Gesangsvereins, hat den ehrenvollen Auftrag erhalten, in den nächsten Tagen in Riga vier Orchesterkonzerte zu dirigieren.

Reise ohne Bargeld mit Sparkassen-Reise-Kreditbrief der Sparkasse der Stadt Danzig, die in Danzig sowie auch in den Nebenstellen, die im heutigen Inserat bekannt gegeben werden, erhöhllich sind.

Harter Kampf zwischen Schupo-beamten und Flüchtling.

Schwierige Verhaftung. Vom Polizeipräsidium wird uns geschrieben: In der Nacht zum Sonntag überfiel der Arbeiter Franz Strohlt auf der Karthäuser Straße den Kraftwagenführer Herbert Domke und versuchte, ihm das Geld abzunehmen. Strohlt wurde hierbei von einer Streife der Schutzpolizei ergreift und zwangsweise festgestellt. Auf der Wache sprang Strohlt plötzlich durch das geschlossene Fenster und entkam. Indessen hatte die Polizeiwache erfahren, daß S. sich in dem Hause Weinbergstraße 22 bei dem Arbeiter Prill verborgen aufhielt. Dienstag früh begaben sich darauf drei Schutzpolizeibeamte nach der Weinbergstraße 22, um Strohlt festzunehmen. Als die Schupobeamten das Haus betraten, lagen sie unter der Treppe des Hauses. Den Arbeiter Franz Strohlt schlafend liegen. Sie forderten S. auf, sofort herauszukommen, was er jedoch nicht tat. Bei dem Versuch der Beamten, S. gewaltsam aus seinem Schlafzimmerschlaf zu holen, schlug S. mit Händen und Füßen um sich und schrie um Hilfe. Da legte einer der drei Schutzpolizeibeamten S. die Fesseln an und machte den Versuch, ihn auf diese Weise herauszuziehen. In diesem Moment erschien S. das Treppengelände, wobei die Fesseln durch das Anziehen platzte. Durch dauerndes Schreien des S. um Hilfe wurden die Bewohner des Hauses alarmiert und stürzten sich mit Söhnen und Befen auf die Schutzpolizeibeamten. Einer der Schutzpolizeibeamten zog nur seine Pistole und wehrte dadurch die Einwohner ab, während die anderen Schutzpolizeibeamten versuchten, S. aus dem Hausflur herauszubekommen. Nun mehr ergriff ein Schutzpolizeibeamter S. an den Füßen und versuchte, ihn gewaltsam aus dem Flur zu ziehen, während ein anderer Schupobeamter das Seitengewehr zog und S. um den Widerstand zu brechen, mehrere Schläge über die Hände versetzte. S. ließ jedoch nicht los; vielmehr riss er die Haustür aus den Scharnieren, und erst jetzt gelang es den Schupobeamten, ihm eine andere Fesselplatte, die ebenfalls platzte, anzulegen. Indessen schlugen sich die Haushbewohner, die durch einen Schutzpolizeibeamten am Austritt aus dem Hause gehindert wurden, an die Fenster und wachten mit Gläsern und Schlüsseln auf die Schupobeamten. Hierbei wurde einer der Beamten am Oberschenkel, ein anderer am Kopf getroffen und verletzt.

Die Wut der S. schlug einem der Beamten mit der Faust ins Gesicht, so daß ihm die Lippen und Zähne bluteten. Strohlt stützte sich vom neuem mit gehaltenen Fäusten auf die Beamten und versetzte einem Beamten mehrere Schläge. Dagegen stieß er mit den Füßen um sich, sodass die Beamten gezwungen waren, zur Abwehr des Angriffs ihm mehrere Schläge mit dem Seitengewehr über den Kopf zu versetzen. Als hierauf ein Schutzpolizeibeamter durch den schmalen Gang des Vorberhauses hinaus wollte, um das Überraschungsmando herbeizuholen, erhielt er mit einem scharfen Gegenstande einen Schlag über die rechte Hand. Der Vater des S. stützte sich jetzt mit Worten: "Du verfluchter Hund, wenn du nicht sofort meinen Sohn loslässt, schlage ich dich zu Boden", auf einen der Schupobeamten und griff dabei in die Hosentasche. Dieser Beamte zog jetzt seine Pistole und gab einen Schuß auf den Vater des S. ab, der aber infolge der Dunkelheit und des plötzlichen Ausweichens des S. fehlglang. Als hierauf das Überraschungsmando eintraf, zogen sich die Bewohner zurück, während der Täter Strohlt infolge mehrerer Verletzungen nach dem Städtischen Krankenhaus geschafft wurde. Nach Anlegung eines Verbandes wurde S. in das Polizeigefängnis eingeliefert.

Strohlt, der infolge Entweichens aus der Anstalt Silberhammer am 7. Juni zur Festnahme aufgegeben war, ist bereits in das Gerichtsgefängnis überführt.

Das graue Leben.

Roman von Otfried von Hanstein.

21. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Sie sollen von mir und meiner Frau hören. Und wenn Sie doch noch einmal wiederkehren sollten und mich dann nicht mehr finden, dann bewahren Sie mir ein ebenso gutes Andenken, wie ich es Ihnen bewahre! Wir sind zwei Menschen, die einander unter seltsamen Umständen nähertraten, und wir hoffen, daß wir uns beide als anständige Menschen behandelt haben. Nochmals, leben Sie wohl!"

Als Helmut die Villa Trachenburg verlassen hatte, sah der Graf lange in Gedanken allein. Dann schickte er nach seiner Frau, aber es dauerte einige Zeit, bis die Gräfin eintrat. Noch sah man ihren Augen an, daß sie eben geweint hatte.

Komm einmal zu mir, mein Kind! So, hier, setz Dich mir und gib mir Deine Hand! Sie setzte sich neben ihn und senkte das Köpfchen.

Sag, hast Du noch Vertrauen zu mir?

Wie sollte ich zu Dir kein Vertrauen haben? Er legte seinen Arm um ihre Schultern, nachdem sie zu seinen Küßen, so wie er es liebte, auf einem niedrigen Polstersitz Platz genommen hatte.

Und nun höre mir einmal zu: Nicht wahr, wir haben die sechs Jahre, in denen wir nun zusammen leben, gut mit einander harmoniert. In den ersten zwei Jahren warst Du mir eine treue Gattin, nun bist Du meine liebe Pflegerin geworden, und manchmal ist es mir fast, als wärest Du meine Tochter. Und so weiß ich mehr als Du denkst, und weiß auch, daß jener Doktor Althoff, den wir Don Villars nennen, Deinem Herzen früher nahe stand. — Ich danke Dir, ebenso wie ihm, daß Ihr die Ehre meines Hauses wahrt, und nun lasst uns die Spanne, die mir der Himmel noch schenkt, in Frieden weiterleben."

Dorothea schluchzte und er streichelte ihr Haar. Mein liebes Kind! Es war egoistisch von mir, Dich an mich zu fesseln, aber ich hätte es nie getan, wenn ich gewußt hätte, wie bald ich bahnlos werden würde. — Glaube mir, ich habe Dich ehrlich geliebt, wie er es tat, und ich hatte den Wunsch, Dich glücklich zu machen.

Du hast es ja auch getan. Nein, Kind, glücklich nicht. Vielleicht oder vielleicht.

Glücklich war ich, denn glücklich macht nur die Liebe. Aber auch Du wirst es noch werden. Hab nur Geduld!

Da sank sie ihm zu Füßen und umschlang seinen schmalen gebrechlichen Körper mit ihren Armen.

Sprich nicht so, um Gotteswillen, sprich nicht so! Ich will Deinen Tod nicht, ich warte nicht auf ihn! Ich schwör Dir, daß ich ne...

Schwörte nicht, Kind, und komm zur Ruhe! Ich weiß, daß Du mir nur Gutes wünschst. Komm, sieh auf!leich mir ein Glas Portwein, wenn Du so gut sein willst! Der Vormittag hat mich angegriffen.

Sag, lieber, hast Du das Bild herausgenommen?

Ich habe es Althoff durch Irma nachgeschickt, daß er sich in der Fremde an uns drei erinnert, und habe ihm darauf geschrieben: Hoffnung ist das Meiste der Jugend!

Da brach sie wieder zusammen und barg ihr weinendes Haupt in seinem Schoß. Er aber streichelte sie und tröstete sie in ihrem Leid.

Lange blieb sie so, dann schaute sie auf, und auf ihrem Antlitz ruhte ein leises Lächeln.

Jetzt habe ich nur einen Wunsch.

Und welcher wäre das?

Dass Du noch recht lange bei mir bleibst, Du mein bester Freund!

Und wieder streichelte er liebevoll ihr Haar, wie ein Vater sein Kind lieblos und tröstet.

Wieder war ein volles Jahr vergangen, als Helmut eines Tages aus einer wichtigen Sitzung heimkehrte. Es war eingetreten, was Don José vorausgeahnt hatte. Dieser war in das Ministerium berufen worden und ihm selbst war die Oberaufsicht über das gesamte Schulwesen der Republik Guatemala angetragen worden. Kein Zweifel, das war der erste Schritt zum Unterrichtsminister.

Stolz schwebte seine Brust. Was er hier erreicht hatte, verdankte er einzlig und allein seiner eigenen Tüchtigkeit, denn er auch die großen Dienste, die ihm Don José Freundschaft erwiesen, voll würdigte.

Er setzte sich an den Schreibtisch, um den ihm gehalten

Antrag sofort zu beantworten, als sein Auge auf einen Brief aus Europa fiel.

Wie ein elektrischer Schlag ging es durch seinen Körper. Eine Handschrift kannte er. Seit einem Jahre hatte er auf diese Zeile von dieser Hand gewartet, die ihm über das Ergehen des Grafen und Dorothea berichten sollte. Mit zitternden Fingern öffnete er den Brief des Senators William Wallburg.

Die Handschrift des alten Herrn war schon etwas zitterig, aber es war auch ein kurzer Brief, daß sein Inhalt umso gewichtiger.

Der Senator teilte ihm mit, daß zwei Tage vor Abreise des Briefes Graf Guido von Trachenburg nach Schweiz, quellsollem Leiden, das in den letzten Monaten rapide fortgeschritten gemacht hatte, verstorben sei.

Es war mit die kurze Mitteilung. Kein Wort dabei. Nichts, wie Dorothea den Tod ertrug.

Helmut hielt das Bild in der Hand. Sein Herz wurde verzerrt von widerstreitenden Empfindungen.

Dorothea frei! Es war ihm, als ob die ganze Welt verfinstern wollte vor diesem einzigen Gedanken, und doch konnte er nicht lachen.

Vor sich sah er auf dem Bilbe die hinfällige Gestalt des Grafen in seinem Sessel, und er fühlte, wie ihm die Tränen in die Augen stiegen.

Wie hatte der Mann eine allzu fröhle Jugend gehabt! Welch edler Kern, Welch flüger Verstand und Welch gütiges Herz war hier zugrunde gegangen! Und diesen Augenblick dachte er nicht an die Braut, die ihm der Tod gewonnen, sondern an die Worte, die jener zum Abschied sprach: Vergessen Sie nie, daß ich Ihr Freund bin!

Er bereitete dem toten Grafen in seinem Herzen ein würdiges Gedanken.

Was sehe ich? Auch heute in Tränen? Ich habe wirklich, an diesem Tage, der uns beiden so vieles gibt, würdest Du anderes tun, als sentimental Phantasten nachhängen.

Hier, Jose, lies!

Der Spanier sagte in diesem Ernst: Der arme Graf! Dann war es eine Welle still, bis er den Kopf hob und fortfuhr: Und der arme Don José!

Wie?

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Kurliste des Luftkurortes und Ostseebades Oliva.

| Lau- fende Nr. | Tag und Monat der Ankunft | Des Sommergastes | | Des Wirtes | | Anzahl der Per- sonen |
|----------------------|---------------------------------------|---|---------------------------|----------------|------------------------|-----------------------------|
| | | Name und Stand | Wohnort | Name | Wohnung | |
| 1004 | 21. Juli | Dr. Schwaderer, Richard mit Ghefrau | Feuerbach (Württemberg) | Schmidt | Ottistraße 3 | 1503 |
| 1005 | 21. " | Schwaderer, Herta | Danzig | " | " | 2 |
| 1006 | 21. " | Kulke, Marie, Ghefrau mit 2 Kindern | Danzig | " | " | 1 |
| 1007 | 23. " | Obst, Kurt, Kaufmann | Bromberg | Nichert " | Gleitkau" | 3 |
| 1008 | 23. " | Nitsch, Gerda, Schülerin | Danzig | Lepa | Köllnerstraße 7 | 1 |
| 1009 | 23. " | Dietel, Arno, Drogist | Posen | Zühlke | Schloßgarten 9 | 1 |
| 1010 | 24. " | Chone, Leo, Kaufmann | Flatow | Rupper | Gleitkau | 1 |
| 1011 | 24. " | Wrede, Johanna, Dentistin | Flatow | Schwarz | Delbrückstraße 4 | 1 |
| 1012 | 24. " | Kunz, Emma, Ghefrau | Flatow | Grabosch | Delbrückstraße 18 | 1 |
| 1013 | 24. " | Kunz, Herbert, Schüler | Flatow | " | " | 1 |
| 1014 | 24. " | Belau, Emma, Post-Betr.-Assistentin | Flatow | Templin | Rosengasse 3 | 5 |
| 1015 | 24. " | Bender, Eugen, Dipl.-Ingenieur mit Ghefr. u. 3 Kinder | Königsblütte | v. Czaplicki | Jahnstraße 6 | 1 |
| 1016 | 24. " | Pawlewska, Marie | Kalisch | Albert | Konradshammer | 1 |
| 1017 | 24. " | Katscher, Nathanael, Pastor | Tabor wielfi | Landmesser | Georgstraße 23 | 2 |
| 1018 | 24. " | Schmal, Ernst, Prokurist mit Ghefrau | Niedersedlitz (b Dresden) | Katt | Bergstraße 5 | 1 |
| 1019 | 24. " | Kloeppel, Gert, Regierungs-Assessor | Nürnberg | Draheim | Gleitkau" | 1 |
| 1020 | 24. " | Kloeppel, Else | Nürnberg | Ewów | Friederstraße 2 | 1 |
| 1021 | 24. " | Wandelt, Elfriede, Buchhalterin | Thorn | Fietkau | Konradshammer | 4 |
| 1022 | 24. " | Brill, Jakob, Rechtsanwalt, mit Ghefrau und 2 Kindern | Lwów | Zoppot | Bergstraße 17 | 1 |
| 1023 | 25. " | Sager, Irene, Lehrerin | Berlin-Hermisdorf | Draheim | Zoppoterstraße 66a | 3 |
| 1024 | 25. " | Miegel, Berta, Beamtenfrau und 2 Kinder | Bromberg | Fischer | Lessingstraße 27 | 1 |
| 1025 | 25. " | Wruck, Elsa | Bitow | Vor | Gleitkau | 2 |
| 1026 | 25. " | Kłosak, Józef, Rechtsanwalt mit Ghefrau | Swinemünde | Kosmack | Steinstraße 1 | 1 |
| 1027 | 25. " | Dr. Klimpel, Georg, Schriftsteller | Petrikau | Wiebe | Am Schloßgarten 6 | 2 |
| 1028 | 25. " | Kozłyski, Czesław, Rechtsanwalt mit Ghefrau | Tarnowitz | Andres | Zoppoterstraße 66b | 1 |
| 1029 | 25. " | Uzmann, Elisabeth, Ghefrau | Dresden | Klufte | Lessingstraße 22 | 1 |
| 1030 | 25. " | Klufte, Friedrich, Student | Dt. Krone | Leizk | Strauchmühle | 1 |
| 1031 | 25. " | Krahm, Alfred, Oberfellner | Berlin-Pankow | Korsch | Kaiserteg 20 | 1 |
| 1032 | 25. " | Gaucke, Lothar, Lehrling | Posen | Jaeschke | Kaiserteg 47 | 2 |
| 1033 | 26. " | Talarowski, Bruno mit Ghefrau | Breslau | Klein | Danzigerstraße 20 | 1 |
| 1034 | 17. " | Klein, Hedwig, Ordensschwester | Königsberg | Thiel | Gleitkau | 1 |
| 1035 | 24. " | Nuhnau, Else, Rentiere | Breslau | Forstreuter | Winterbergstraße 10 | 1 |
| 1036 | 24. " | Augstein, Dora, Bankbeamtin | Breslau | Grünberg | Kronprinzenallee 49 | 2 |
| 1037 | 24. " | Kwiatkowski, Johann, Rentier mit Ghefrau | Dresden | Preuß | Gleitkau | 2 |
| 1038 | 25. " | Kern, Rudolf, Bankbeamter mit Ghefrau | Berlin-Friedenau | Fährmann | Kaiserteg 3 | 1 |
| 1039 | 25. " | Marschallkowski, Anastasia | Lodz | Herstowski | Danzigerstraße 48 | 2 |
| 1040 | 25. " | Hörstein, Lilly, Ghefrau mit Sohn | Neidenburg | Stielow | Bahnhofstraße 6 | 1 |
| 1041 | 25. " | Hunde, Hans, Kaufmann | Berlin | Grünberg | Kronprinzen-Allee 49 | 1 |
| 1042 | 25. " | Kwiatkowski, Erich, Laborant | Lodz | Wendland | Rosengasse 40 | 1 |
| 1043 | 26. " | Szecht, Sender, Kaufmann | Lodz | Drochner | Bergstraße 7 | 1 |
| 1044 | 26. " | Chwat, Asia, Ghefrau | Lodz | " | " | 1 |
| 1045 | 26. " | Chwat, Euzerz | Lodz | Trepischek | Siedlungsweg 31 | 1 |
| 1046 | 26. " | Chwat, Saul | Kattowitz | Wagroński | Zoppoterstraße 72 | 3 |
| 1047 | 26. " | Tym, Czeslaw, Beamter | Krakau | v. Paulik | Georgstraße 24 | 2 |
| 1048 | 26. " | Dr. Fendler, Advokat mit Ghefrau und Kind | Landau | Windhoff | Kirchenstraße 4 | 1 |
| 1049 | 26. " | Kath, Gustav, Oberlehrer mit Ghefrau | Marienburg | Knutowski | Pelonkerstraße 24 | 1 |
| 1050 | 26. " | Neumann-Hartmann, Elfriede, Ghefrau | Brechlau | Leizk | Strauchmühle | 1 |
| 1051 | 8. " | Knutowski, Johanna, Lehrerin | Danzig | Bromberg | " | 1 |
| 1052 | 8. " | Knüppel, Alma, Kontoristin | " | " | " | 1 |
| 1053 | 8. " | Gompelsohn, Bruno, Kaufmann | " | " | " | 1 |
| 1054 | 8. " | Heidelsch, Friedrich, Professor | Bromberg | " | " | 1 |
| 1055 | 8. " | Dittmann, Meta, Ghefrau | Bromberg | " | " | 1 |
| 1056 | 8. " | Buchholz, Anna, Ghefrau | Bromberg | " | " | 1 |
| 1057 | 27. " | Liebeneiner, Ehrenfried | München | Liebenauer | Zoppoterstraße 73 | 1 |
| 1058 | 27. " | Plachy, Alfred, Ingenieur mit Ghefrau | Wien | Steinike | Zoppoterstraße 66b | 2 |
| 1059 | 27. " | Rosenthal, Betti, Kontoristin | Berlin | Fröhlich | Rosengasse 5 | 1 |
| 1060 | 27. " | Rosenthal, Margot | Berlin | " | Am Schloßgarten 10 | 1 |
| 1061 | 27. " | Bruszkowski, Maria, Uhrmacher | Braunsberg | " | " | 1 |
| 1062 | 27. " | Bruszkowski, Anna | Braunsberg | Hebenbrock | Danzigerstraße 8 | 1 |
| 1063 | 27. " | Seife, Bertha, Ghefrau | Braunsberg | Sülzner | Ottistraße 7 | 1 |
| 1064 | 22. " | Schröder, Meta, Schneiderin | Kahlbude | Königsberg | Waldfstraße 4 | 2 |
| 1065 | 23. " | Sülzner, Marie | Königsberg | Lüdeck | Schefflerstraße 6 | 1 |
| 1066 | 24. " | Schroeder, Friedrich, Kaufmann | Lodz | Litten | Danzigerstraße 47 | 1 |
| 1067 | 24. " | Schwarz, Adolf, Güten-Inspektor mit Ghefrau | Kattowitz | Kamenz | " | 1 |
| 1068 | 25. " | Müller, Oswald, Schüler | Lodz | London " | Albertstraße 8 | 1 |
| 1069 | 25. " | Werner, Martha | London " | Magasanik | Schloßgarten 9 | 1 |
| 1070 | 26. " | Magasanik, Jakob, Kaufmann | König | Zühlke | Bahnhofstraße 3a | 1 |
| 1071 | 26. " | Dahmann, Ernst, Hotelbesitzer | Rehden | Näß | Schloßgarten 9 | 1 |
| 1072 | 26. " | Tolkendorf, Elsa, Schülerin | Gdingen | Zühlke | Schloßgarten 2 | 2 |
| 1073 | 26. " | Wodrianicki, Kazimir, Beamter | Gdingen | Lodz | Jahnstraße 23 | 1 |
| 1074 | 26. " | Schanianksi, Bronislaw, Beamter | Duisburg | Schmidtf | Kirchenstraße 9 | 1 |
| 1075 | 26. " | Zylbersztern, Israel, Beamter | Karlshorst | Bonomski | Betonstraße 22 | 4 |
| 1076 | 26. " | D'ham, Käthe, Ghefrau mit Kind | Dr. Eylau | Schubert | Kirchenstraße 10 | 2 |
| 1077 | 26. " | Steller, Friedrich, Bankbeamter | Langfuhr | Nopel | Gleitkau, Dorfstraße 8 | 1 |
| 1078 | 26. " | Wilm, Bruno, Studienrat mit Ghefrau und 2 Kindern | Berlin-Steglitz | Kanefke | Klosterstraße 6 | 1 |
| 1079 | 26. " | Beier, Heinrich, Justizinspektor mit Ghefrau | Berlin | Vock | Köllnerstraße 1 | 1 |
| 1080 | 26. " | Fuchs, Gertrud, Verkäuferin | Tilsit | v. Stäckelberg | Lessingstraße 27 | 1 |
| 1081 | 27. " | Schulz, Valery, Schüler | Absford | Fischer | Zimmererstraße 8 | 1 |
| 1082 | 27. " | Sulz, Franz, Kaufmann | Absford | Bligh | " | 1 |
| 1083 | 27. " | Bligh, Daisy, Schülerin | Berlin | Kürschner | Paulastraße 5 | 1 |
| 1084 | 27. " | Bligh, Elston, Schüler | Alexandrov | Tozki | Albertstraße 7 | 1 |
| 1085 | 27. " | Herrmann, Ilse, Bürogehilfin | Lodz | " | " | 1 |
| 1086 | 27. " | Bengsch, Alexandra, Fabrikbesitzer | Alexandrov | " | " | 1 |
| 1087 | 27. " | Greilich, Gerhard, Industrieller | Pelplin | " | " | 1 |
| 1088 | 27. " | Greilich, Ernst, Industrieller | Legnovo | " | " | 1 |
| 1089 | 27. " | Schulz, Rudolf, Kaufmann | Bromberg | " | " | 1 |
| 1090 | 27. " | Dr. Teichert, Paul, Geistlicher | Lodz | Teichert | Georgstraße 14 | 1 |
| 1091 | 27. " | Fris, Elisabeth | Legnovo | Ernst | Georgstraße 17 | 1 |
| 1092 | 27. " | Gaedtke, Charlotte, Bankbeamtin | Bromberg | Ernst | " | 1 |
| 1093 | 27. " | Tiegen, Alfred, Fabrikbesitzer | Lodz | Tiegen | Waldstraße 22 | 1 |
| 1094 | 27. " | Baechke, Hermann, Musiklehrer mit Ghefrau | Würzburg | Bechold | Waldstraße 1 | 1 |
| 1095 | 27. " | Garzembowski, Ernst, Kaufmann mit Ghefrau | Königsberg | Dunkel | Ziehenstraße 1 | 2 |

| Lau- fende Nr. | Tag und Monat der Ankunft | Des Sommergastes | | | Des Wirtes | | Anzahl der Per- sonen |
|----------------------|---------------------------------------|--|--------------------------------|---------------|----------------------|---|-----------------------------|
| | | Name und Stand | Wohnort | Name | Wohnung | | |
| 1096 | 27. Juli | Gekowksi, Jannuz, Apotheker | Murcki, O - S | Stemke | Dulzstraße 4 | 1 | |
| 1097 | 28. | Schwebs, Emil, Postleiter | Alexandrow | Tożki | Albertstraße 7 | 1 | |
| 1098 | 28. | Mathias, Richard, Pfarrer | Sosnie | Strebicki | Elisenstraße 4 | 1 | |
| 1099 | 28. | Brach, Treugott, Inspektor | Nomyslow | Strebicki | Rosengasse 23 | 1 | |
| 1100 | 17. | Kudzinski, Auguste, Chefrau | Stettin | Wischke | Bergstraße 7 | 3 | |
| 1101 | 18. | Hoffmire, Erich, Kaufmann | Kattowitz | Schwedowski | Gleitkau | 1 | |
| 1102 | 26. | Ullchner, Else, Chefrau | Danzig | Pienschke | | 1 | |
| 1103 | 26. | Bohn, Therese, Chefrau | Charlottenburg | Kreft | | 1 | |
| 1104 | 26. | Pilchowska, Bojja | Kattowitz | Oschmierski | " | 1 | |
| 1105 | 26. | Sprot, Pawel, Kaufmann, mit Chefrau und Kind | Kattowitz | Oschmierski | " | 1 | |
| 1106 | 26. | Szamotki, Auguste | Konitz | Kalkning | Ottistraße 15 | 1 | |
| 1107 | 27. | Ziemkowski, Jan, Geistlicher | Papowo | Pluskiewicz | " | 1 | |
| 1108 | 27. | Ziemkowska, Luzia | Papowo | Pluskiewicz | Albertstraße 5 | 2 | |
| 1109 | 27. | Radke, Ludwif, Student | Lodz | v. Münchow | Rosengasse 3 | 1 | |
| 1110 | 28. | Glaswein, Josef, Techniker | Warschau | Kock | Gleitkau | 1 | |
| 1111 | 28. | Anker, Margarete, Studienreferendarin | Danzig | Hinz | Zoppoterstraße 72 | 1 | |
| 1112 | 28. | Hinz, Theodor, Photograph | America | Kranich | Kronprinzenallee 6 | 4 | |
| 1113 | 28. | Jakobi, Oswald, Färber mit Chefrau | Lodz | Kregehr | Albertstraße 7 | 1 | |
| 1114 | 28. | Zulawski, Regina | Thorn | Kregehr | " | 1 | |
| 1115 | 28. | Zulawski, Anna, Lehrerin | Thorn | Kregehr | Danzigerstraße 50 | 1 | |
| 1116 | 28. | Zulawski, Helena, Lehrerin | Thorn | Kregehr | Albertstraße 5 | 1 | |
| 1117 | 28. | Pieper, Paul, Lehrer, mit Chefrau und 2 Kindern | Berge | Pieper | Ottistraße 3 | 3 | |
| 1118 | 28. | n. Münchow, Max, Kaufmann | Großgraben | v. Münchow | Georgstraße 31 | 1 | |
| 1119 | 28. | Zylsberg, Donia | Lodz | Kreft | Am Markt 9 | 1 | |
| 1120 | 28. | Szymanowski, Nikolaj, Advokat mit Chefrau u. Sohn | Niemier | Hoepelstein | Jahnstraße 18 | 3 | |
| 1121 | 24. | Graefer, Hans, Vertreter | Berlin-Karlshorst | Frommann | Georgstraße 14 | 1 | |
| 1122 | 26. | Rautenberg, Erna, Chefrau mit 2 Kindern | Liegenort | Kliener | Kronradshammer | 1 | |
| 1123 | 28. | Hoppenfeld, Ber, Ingenieur | Warschau | Wiese | Jahnstraße 18 | 2 | |
| 1124 | 28. | Wachniż, Lutje, Pastorengett mit 2 Kindern | Unholt | Wichert | Strauchmühle | 1 | |
| 1125 | 28. | Mattes, Paula, Chefrau mit Sohn | Breslau | Kunz | Steinstraße 1 | 1 | |
| 1126 | 28. | Probst, Eugen, Konditor | Danzig | Leitzke | Delbrückstraße 10 | 1 | |
| 1127 | 28. | Kunze, Henry, Professor der Kunstabademie | Krakau | Kosmack | Zoppoterstraße 66 b | 1 | |
| 1128 | 29. | Winter, Emanuel, Geistlicher | Leipzig | Oloff | Belonkerstraße 11 | 1 | |
| 1129 | 29. | Tomaszewski, Hanna, Chefrau | Krakau | Reinecke | Delbrückstraße 6 | 1 | |
| 1130 | 29. | Tomaszewski, Tadeus, Kaufmann | Kobum | Schwenger | Ottistraße 6 | 1 | |
| 1131 | 29. | Schwenger, Paul, Kontoristin | Warschau | v. Zelenowski | Bergstraße 14 | 1 | |
| 1132 | 29. | Mirabel, Leokadia | Lodz | Grau | Gleitkau | 1 | |
| 1133 | 29. | Glik, Roza-Helena | Berlin | Westphal | Georgstraße 31 | 1 | |
| 1134 | 29. | Benge, David, Lehrer mit Chefrau | Wismar | Kupper | Am Markt 9 | 1 | |
| 1135 | 29. | Körck, Else, Chefrau | Sternberg-Grundhof | Edel | Jahnstraße 18 | 3 | |
| 1136 | 29. | Gellert, Erna, Amtssekretärin | Siegen i Westf. | Ewald | Georgstraße 14 | 1 | |
| 1137 | 29. | Gaede, Walter, Studienrat | Köln a. Rh. | Schroeder | Kronradshammer | 1 | |
| 1138 | 30. | Kammer, Leo, Lehrer mit Chefrau und Tochter | München | Hein | Seestraße 12 | 3 | |
| 1139 | 30. | Friedrich, Lorenz, Oberlehrer | Warschau | Hein | Albertstraße 5 | 1 | |
| 1140 | 26. | Siegfried, Gertrud, Chefrau mit 2 Kindern | Przyborowska, Maria, Studentin | Bromberg | Georgstraße 16 | 3 | |
| 1141 | 28. | Kryszakowa, Mathilde, Chefrau | Graudenz | Oloff | Delbrückstraße 10 | 1 | |
| 1142 | 28. | Polakiewicz, Izabela, Kunstmalerin | Warschau | Zander | Heimstätte 1 | 1 | |
| 1143 | 29. | Rebczynki, Romuald, Beamter | Paris | Prohl | Kronprinzen-Allee 10 | 1 | |
| 1144 | 29. | Goldfarb, Marie, Chefrau | Breslau | Arlet | Zimmererstraße 8 | 1 | |
| 1145 | 29. | Schade, Elfriede, Lehrerin | Königsberg | Drochner | Bergstraße 7 | 1 | |
| 1146 | 30. | Laumer, Hans, Major a. D. | Dt. Cölnau | Launer | Jahnstraße 20 | 1 | |
| 1147 | 30. | Rogorsch, Artur, Photograph | Jena | Rogorsch | Georgstraße 24 | 1 | |
| 1148 | 30. | Tappert, Georg, Kaufmann mit Chefrau und Kind | Miersdorf | Tappert | Marii 19 | 3 | |
| 1149 | 30. | Weidmann, Günther, Dipl. agr. | Kiel | Weidmann | Belonken, 7. Hof | 1 | |
| 1150 | 30. | Gregorewski, Else, Chefrau | Bodgorz | Kock | Gleitkau | 1 | |
| 1151 | 31. | Hennig, Elisabeth | Godesberg | Zimmermann | Bergstraße 11 | 1 | |
| 1152 | 31. | Steiner Hildgard | Lippstadt | Wölkhaus | Heimstätte 8 | 1 | |
| 1153 | 31. | Linoff, Grete, Chefrau | Lodz | Juttner | Jahnstraße 7 | 1 | |
| 1154 | 31. | Geissler, Paul, Kaufmann | Beelitz | Geissler | Schloßgarten 10 | 1 | |
| 1155 | 31. | Rudnick, Auguste, Wtn. | Lodz | Henne | Jahnstraße 15 | 1 | |
| 1156 | 31. | Schaefer, Olga | Berlin | Geissler | Schloßgarten 10 | 1 | |
| 1157 | 31. | Dziengel, Charlotte, Kontoristin | Marienburg | Krüger | Bergstraße 4 | 1 | |
| 1158 | 28. | Wilhelms, Gustel, Kontoristin | Posen | Bernadushaus | Am Karlsberg 4 | 1 | |
| 1159 | 29. | Mojazykiewicz, Bogera, Schülerin | Rawicz | Laurer | Bergstraße 4 | 1 | |
| 1160 | 30. | Dybalska, Helene, Schülerin | Chnonor | Dieck | Georgstraße 31 | 1 | |
| 1161 | 30. | Gach, Josef Lehrer | Chnonor | Dieck | Gleitkau | 1 | |
| 1162 | 31. | Obigniew, Bika, Student | Chnonor | Dieck | Dulzstraße 4 | 1 | |
| 1163 | 31. | Wandelt, Gertrud, Lehrerin | Jena | Kieck | " | 1 | |
| 1164 | 31. | Schulz, Felicia, Chefrau | Rawicz | Slubig | Georgstraße 31 | 1 | |
| 1165 | 31. | Schulz, Georg, Professor | Rawicz | Slubig | Gleitkau | 1 | |
| 1166 | 31. | Rabronski, Anna, Chefrau | Braust | Kock | Dulzstraße 4 | 1 | |
| 1167 | 31. | Schmidt, Hugo, Reisender mit Chefrau und Kind | Danzig | Schmidt | Steinstraße 1 | 3 | |
| 1168 | 31. | Kühn, Anna, Frau Bürgermeister mit Kind | Osterode | Edel | Conradshammer | 2 | |
| 1169 | 31. | Braeffe, Heinrich, Zeichenlehrer und Kunstmaler | Gummersbach | Praefke | Zoppoterstraße 36 | 1 | |
| 1170 | 31. | Immelmann, Martha, Jugendleiterin | Bremen | Tschmarke | Walzstraße 7 | 1 | |
| 1171 | 1. August | Knoop, Fritz, Reichswehrsoldat | Marienburg | Knoop | Kirchenstraße 18 | 1 | |
| 1172 | 1. | Mühle, Lydia, Buchhalterin | Lodz | Tems | Waldstraße 7 | 1 | |
| 1173 | 1. | Hahn, Adolf, Gerichtsaktuar | Berlin-Köpenick | Härtig | 8 | 1 | |
| 1174 | 1. | Sulz, Alfred, Student | Tilsit | Fischer | Lessingstraße 27 | 1 | |
| 1175 | 1. | Schumann, Karl, Dentist mit Chefrau | Naunhof | Kolberg | Danzigerstraße 5 | 2 | |
| 1176 | 1. | Sachs, Elisabeth, Chefrau | Hamburg | Karczewski | Gleitkau | 1 | |
| 1177 | 1. | Gordon, Germann, Kaufmann | Melno | Kosmack | Steinstraße 1 | 1 | |
| 1178 | 1. | Kosmack, Hedwig, Gesellschafterin | Schröda | Otto | Schloßgarten 13 | 1 | |
| 1179 | 1. | Kasper, Margarete | Kattowitz | Grundmann | Seestraße 90 | 1 | |
| 1180 | 1. | Raida, Maria, Chefrau | Berlin | Kudicke | Bergstraße 6 | 1 | |
| 1181 | 1. | Groba, Ella, Verkäuferin | Posen | Kock | Gleitkau | 2 | |
| 1182 | 1. | v. Treskom, Walter, Landwirt mit Chefrau | Lübeck | Kraatz | Georgstraße 23 | 3 | |
| 1183 | 1. | Urzynicof, Stefan, Prokurst mit Chefrau und Kind | Alleinstein | Mielke | Ottstraße 4 | 1 | |
| 1184 | 1. | Zarecka, Charlotte, Sekretärin | Eiche bei Wildpark | Schulz | Danzigerstraße 9 | 1 | |
| 1185 | 1. | Zarecka, Luisa, Bankbeamtin | Zurawice | Genke | Kaiserteg 3 | 1 | |
| 1186 | 1. | Staeding, Gustav, Schiffs-Offizier | Königsberg | Federau | Steinstraße 10 | 3 | |
| 1187 | 1. | Gödmann, Elizabeth, Lehramtskandidatin | Warschau | Lajezgold | Albertstraße 2 | 1 | |
| 1188 | 1. | Dr. Schulz, Ernst, Tierarzt mit Chefrau und Tochter. | Hagen | Kirschling | Kaiserteg 18 | 2 | |
| 1189 | 2. | Beutler, Irene, | Danzig | Hendel | Dulzstraße 11 | 1 | |
| 1190 | 2. | Mitlenksi, Fritz, Dr. Beamter mit Chefrau | Dt. Krone | " | Sasperweg 5 | 1 | |
| 1191 | 2. | Lajezgold, Rebeka, Stud. | | | Dulzstraße 12 | 1 | |
| 1192 | 2. | Kirschling, Josef, Beamter | | | | 1 | |
| 1193 | 2. | Fritz, Martha, Buchhalterin | | | | 1 | |
| 1194 | 2. | Dinse, Erna, Expedientin | | | | 1 | |
| 1195 | 2. | | | | | 1 | |

Nach kurzem schweren Leiden entschlief sanft am Dienstag, den 3. August meine geliebte Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Gitel Arluk

geb. Kaganskaja

in tiefem Schmerze

A. M. Arluk und Kinder,
Leon Goldfarb nebst Frau
und Sohn

Die Beerdigung findet am 5 August, nachmittags 4 Uhr, auf dem jüdischen Friedhof in Zoppot statt.

Dienstag, den 3. August entschlief nach kurzem schweren Leiden die hochverehrte Gattin unseres Herrn Direktors

Frau Gitel Arluk

geb. Kaganskaja

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 5. August, nachmittags 4 Uhr, auf dem jüdischen Friedhof in Zoppot statt.

The Anglo-Asiatic Company
Limited London
Filiale Danzig.

Am 3. August entschlief nach schwerem Leiden die hochgeschätzte Gattin unseres Herrn Direktors

Frau Gitel Arluk

geb. Kaganskaja

In tiefer Trauer

Direktion und Personal
der Firma
The Anglo-Asiatic Company
Limited London, Filiale Danzig

Bekanntmachung. Wohnungsnachweis.

Die Geschäftsstelle der Kurverwaltung bittet darum, Wohnungen, die zum Wohnungsnachweis angezeigt werden, aber vermietet worden sind, sofort abgemeldet werden, damit den wohnungssuchenden Gästen solche Wohnungen nicht irrtümlich als leer nachgewiesen werden. Der im Interesse der Kurverwaltung eine richtete amtliche Wohnungsnachweis kann seine Zweck nur dann wirklich erfüllen, wenn er von den Vermietern stets auf dem Beobachtungsweg ist.

Danzig-Oliva, den 21. Juli 1926.

Die Kurverwaltung.

1 Gaskocher

Stahl, umzugshilfbar zu verkaufen. Zoppoterstr. 10, 1 Tr., Mitteltür.

Gut empfohlene

Waschfrau

Kann sich melden bei

Frau Fierle, Danzigerstr. 10

Zwangsverwertungsfrei

2-Zimmer-Wohnung

m. Zubehör vom 1. 10 gel.

Gef. Angeb. unt. Nr. 1877

an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3-5000 Gulden

direkt von Geldgeber, auf Grundstück ges. Off. u. 1870 an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger, Dominikuswall 9

Gut empfohlene

Waschfrau

Kann sich melden bei

Frau Fierle, Danzigerstr. 10

Zwangsverwertungsfrei

2-Zimmer-Wohnung

m. Zubehör vom 1. 10 gel.

Gef. Angeb. unt. Nr. 1877

an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gut empfohlene

Waschfrau

Kann sich melden bei

Frau Fierle, Danzigerstr. 10

Zwangsverwertungsfrei

2-Zimmer-Wohnung

m. Zubehör vom 1. 10 gel.

Gef. Angeb. unt. Nr. 1877

an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Am 3. d. Mts. verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

die Witwe

Frau Rosalie Stephan

geb. Killer

im fast vollendeten 70. Lebensjahr.

Danzig-Oliva, den 4. August 1926.
Kirchenstr. 2

Im Namen der Hinterbliebenen

Max Stephan und Frau

Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. August, nachm. 4 Uhr, von der alten evangelischen Kirche in Oliva aus statt.

Danziger Sparkassen-Action-Verein

Milchkannengasse 33-34 :— Gegründet 1821

Bestmögliche Verzinsung von Gulden, Reichsmark, Dollar und Pfund.

Morgen Donnerstag

frische Schmandwaffeln Waldbäuschen Oliva.

Gute Chaiselongues, Sofas, Klubgarnituren, Speise-, Schlaf- und Herrenzimmer, Schränke, Vertikos, Trumeaus, Pfeilerspiegel, Bettgestelle, Matratzen, Küchen- u. Speisetische, Stühle günstig zu verkaufen.

Heilige Geistgasse 30 II. 92

Wodzak, Möbelverkauf und Polsterei.

Buchführung

Handelskorresp., Rechnen, Schönschrift, Maschinenschriften nach dem Tastensystem (schreiben ohne hinzusehen),

Reichskurzschrift.

Einzelunterricht,

Beginn täglich

Otto Siede Danzig,
Neugarten 11.

Damen- und Kindergarderobe wird sauber und billig angefertigt. Zu erfragen bei Gärtnerei Krause, Kirchenstr. 2, pte.

Jede Nähmaschine

reparieren schnell

Wilken & Söhne

Heil. Geistgasse 127.

Pernruf 1237.

Musik-instrumente

der verschiedensten Art.
Saiten und sonstig. Zubehör.

Sprechapparate

Blätter

Ausführung v. Reparaturen

Neu aufgenommen:

Radio-Apparate

und

Radio-Zubehörteile

Alfred Vitsentini

Zoppoterstr. 77, Ecke Kaiserstr.

Kernruf 145.

Gebrauchtes

Schlafzimmer

eich komplett, Vertikos günstig preisw zu verkaufen

Öfferten unter 1867 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes.

Laube

grün gestrichen, neu, und

Hängematten preisw zu ver-

kauen bei Schachtschneider

Barth-Kirchen-Gasse 56.

2 Waschwanne

billig zu verkaufen.

Zoppoterstraße 4b.

Geige mit Kasten

Noten und Ständer zu ver-

kauen unter 1869 an die

Geschäftsstelle des

Danziger General-Anzeiger

Dominikuswall 9.

Ein junger

Schäferhund

und Kaninchen zu verkaufen.

Gleitkau, Seestra. 57.

Gastspiel im Wilhelmtheater. Im Wilhelmtheater gastiert in dieser Woche ein Ensemble der Wiener Kammerstücke. Gespielt wird ein Lustspiel betitelt: Die blaue Stunde. Die große Frage ist die, ob die junge Frau ihrem Manne treu bleiben soll oder nicht. In einem Traum zeigen sich ihr die unangenehmen Folgen eines Treubruches. Erfreut, daß alles nur ein Traum und die Verführungsästhetiken der Freunde Gerti „Schlange“ nichts genützt, springt sie nach dem Erwachen ihrem Gatten glücklich an den Hals. Vertieft wird die Wirkung des Stückes noch durch die biblischen Namen der Darsteller: Hans v. Adam, Eva, Gerti Schlange und Joachim Apfel. Die Darsteller spielen flott, die Mimik ist sicher, sodaß das Publikum nicht mit Beifall klatscht.

zwischen Lastauto und Mauer gequetscht. Der 50 Jahre alte Milchfahrer Josef Bohn, Neuschottland 22, war gestern nachmittag beim Lastauto der Firma Baltinat in Langfuhr mit dem Abladen beschäftigt. Das Auto rollte plötzlich rückwärts. B. wurde von dem Lastauto gegen die Mauer gedrückt, wobei er schwere Quetschungen beider Arme und der Brust erlitt.

Der Tod auf der Reise. Ein Mitglied der Lodzer Gesangvereine, die am Sonnabend und am Sonntag in unserer Stadt weilten, wurde am Sonnabend nachmittag plötzlich von einem Unwohlsein befallen — wenige Stunden darauf war er tot. Ein Herzschlag hatte ihn getroffen.

Trauer-Briefe und Karten

Anfertigung binnen 2 Stunden.

Buchdruckerei

Paul Beneke,

Oliva, Zoppoterstraße 76.

Danziger Börse vom 4. August 1926.

Durchschnittskurse bis 11 Uhr vormittags.

100 Reichsmark = 122,5

100 Zloty = 57

1 Amerik. Dollar = 5,12

Schek London = 25.—

Amtliche Börsen-Notierungen.

Danzig, den 3. August 1926.

| Geld | Brief |
|------------------|----------|
| 100 Reichsmark | 122,653 |
| 100 Zloty | 56,07 |
| 1 amerik. Dollar | 5,1185 |
| Schek London | 24,991/2 |

Lichtspielhaus Oliva

Am Schlossgarten 11

Ab heute bis Sonntag

Die neue, große Sensation für Oliva. Wie man in der schweren Zeit reich werden kann, zeigt uns

Pat und Patachon als Millionäre

Eine lustige Gauner-Geschichte von Liebe, Sport, Humor und Sensationen in 8 Akten. In den Hauptrollen: Die beiden unkopierbaren Bagabündnislinie d. Kinopublizums.

Pat und Patachon

Pat und Patachon als Künstler
Pat und Patachon als reiche Erben
Pat und Patachon als Esel zwischen zwei Strohblumen

Pat und Patachon als Verlobte
Pat und Patachon als Schwiegersöhne

Pat und Patachon Die Pleite

Was muß man gelebt haben.
Ohne Pat u. Patachon kein Vergnügen.

Gerner: Eine große Komödie mit Amerikos größten Künstler und Künstlerinnen.

Kompromittiert

Eine ganz tolle Sache

Wichtung! Lawine

6 Akte.

Anfang 1/2 und 1/2 Uhr Sonntags 4, 6, 8 und 8 1/2 Uhr

Sonntag, 4 Uhr, große Kinder- und

Familien-Vorstellung mit

Pat und Patachon als Millionäre

Evangelischer Bund

Zweigverein Oliva.

Geistliche Abendmusik

am Donnerstag, den 5. August 1926, abends 8 Uhr
in der Versöhnungskirche.

Grundlage: Das Lied "Ich weiß, woran ich glaube"
von Ernst Bloch Arndt.

Orgel: Konzertorganist Konrad Kieschen-Berlin.

(Werke von Bach und Liszt)

Gesang: Fräulein Else Kieschen-Danzig, Mezzosopran.

(Gesänge von Reinhard Becker, Ed. Roehrer u. Knauer)

Ansprache: Konsistorialrat Schwandt-Danzig.

Die Vortragsfolge zum Preise von 6,-20 berechtigt
zum Eintritt.

Der Zweigverein lädt die ganze evangelische
Gemeinde ein und erwartet regsten Besuch.

Evangelische Frauenhilfe, Oliva.

Montag, den 9. August, nachm. 4 Uhr, in Schwabental

Versammlung.

Vortrag von Frau Beyer aus Posen über:
"Deutsche Frauenarbeit in Polen".

Rezitationen von Herrn Czolbe, Langfuhr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Sportverein Oliva 1920.

Donnerstag, den 5. d. Mts., abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im Vereinslokal „Karlshof“. Um 7 Uhr Vorstandssitzung.

Der Vorstand.

Kurhaus Zoppot

Inh.: Paul Koss.

Großer Kurhaus-Garten

Amstel's brillantes Orchester täglich 4.30 Uhr

Frei-Luft-Tanz-Diele

Rendezvous der vornehmen Welt!!

Zirka 10 Uhr abends im BLAUEN SAAL.

Zahn-Praxis

Rich. Schneider u. Frau geb. Ullma

Oliva, Am Schloßgarten 26, I.

Erstklassige Ausführungen. Bestes Material
Krankenkassen-Behandlung.

Ihr Piano, Flügel, Harmonium

stimmt u. repariert gewissenhaft u. billig

Gerhard Neumann Klavier-

techniker

Danzig, Langgarten 22. :— Tel. 8286.

Zum Dominik

kaufen kluge Hausfrauen

Bürsten, Besen, Handseger, Wisch-

tücher, Wäscheleinen, Fußmatten

usw. bei

Kohlenmarkt 20 Balzer Langebrücke 32

Im ersten und ältesten Spezialgeschäft.

Badeanstalt

Langfuhr, Ferberweg 19

Danzig, Altstädt. Graben 11 (Holzmarkt)

Sämtliche medizinische sowie einfache Wannenbäder,
auch für Krankenkassen.

Geöffnet von 9—7 Uhr. Tel. 42 168. Heinrich Richter.

Aloys Schimmelpfennig, Oliva

Zoppoter Str. 77, Eingang Kaisersteg

Dekorationsmaler

Empfiehlt sich zur Ausführung sämtl. moderner

Zimmer-, Schilder- u. Dekorat.-Malerearbeiten

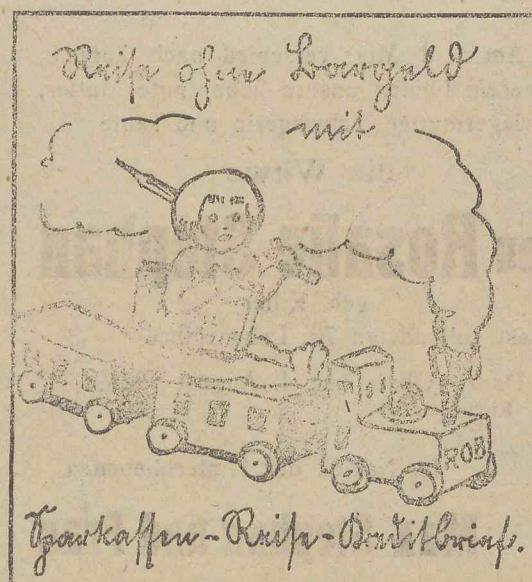
Saubere Arbeit — Billigste Preise — Teilzahlung gestattet

Gr. Lager modern. Wandflächen Dekorationen

Neidhardt's Damenpusz

21 Danzig, Jopengasse 21

und 1. Damm 4, neben Singer.



Sparkasse der Stadt Danzig

Langgasse 47 — Jopengasse 36—38

Nebenstellen:

Altst. Graben 93. Langfuhr, Hauptstraße 106

Langgarten 14. Neufahrwasser, Olivaerstr. 52.

Oliva, Am Markt 18.

Oesterr. Süßwein

per Ltr. 1.60 Gulden incl. Weinsteuer, excl. Glas
in vorzüglicher Qualität empfiehlt

H. Volkmann, Danzigerstraße 1.
Cigarren & Weinhandlung

Telefon 25

Achtung Pelze!

Durch besonders günstigen Einkauf bin ich
in der Lage, jetzt Pelzsachen aller Art zu außergewöhnlich

billigen Preisen

zu verkaufen. Zum Beispiel:

Ulls-Krawatten von 16.00 G an Seal-Elektrik-Mantel von 250 G an

Ziegenfuchse von 14.00 G an Zickeljacken von 200 G an

Schals 2,10 m lang von 40.00 G an Fohlenjacken von 325 G an

Besatzteile für Seidenmäntel und Kostüme von 4 G an.

Alle übrigen Pelzsachen enorm billig.

A. Giese, Oliva, Zoppoterstr. 66

Blutreinigender Indischer Balsam

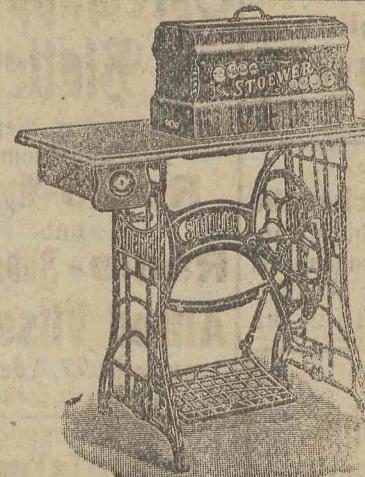
heilt dauernd Syphilis (Lues) und die durch Syphilis entstandene Rückenmarkschwindsucht und alle entstandenen Krankheiten von Syphilis. Ferner alle Hautkrankheiten, entstanden durch magere Säfte des Blutes sowie Lupus, Psoriasis, Ekzem, Krebs.

Ich nehme unter meine Aufsicht Kranke welche gefährliche offene Wunden sowie Tabes haben binnen 1 Monat vollständig und dauernd zu heilen. Für den Erfolg wird garantiert. Ausführliche Broschüren Dr. Okulus versendet gegen Einsendung von 50 Pig. Schriften am Hauptpostschließfach Briefkasten Nr. 105. Kranke empfängt von 10-1 Uhr vorm. und 5-7 Uhr nachm.

Steindamm Nr. 14, 1 Tr.

Hauptschließfach Nr. 105.

D. Awrachow,



Nähmaschinen, Fahrräder

nur erstklass. deutsche Marken!

Prima Decken, Schläuche sowie sämtliche Zubehör-
und Ersatzteile.

Schgemäße u. schnelle Ausführung aller Reparaturen.

Alles zu billigsten Tagespreisen! Teilzahlung gestattet.

Alfred Ditsentsini

vorm. Brand & Co.

Elektrotechn. Geschäft

Fahrräder — Nähmaschinen — Musikwaren

Zoppoterstraße 77, Ecke Kaisersteg — Fernsprecher 145

Besonders günstiges Angebot in

„Fatme“-Mappe 10 Bogen, 10 Umschl., Seide gef. 0,50 G garant.

Eleg. Reisepackung 25 Bogen, 25 Umschl., Seide gef. 1,00 G nur bestes Papier

Eleg. Kassette, weiß und farbig 25 Bogen, 25 Umschl., Seide gef. 1,50 G Papierhandlung Gonschorowski,

Inh.: Ch. Detmers,

Briefpapieren

10 Bogen, 10 Umschl., Seide gef. 0,50 G garant.

Eleg. Reisepackung 25 Bogen, 25 Umschl., Seide gef. 1,00 G nur bestes Papier

Eleg. Kassette, weiß und farbig 25 Bogen, 25 Umschl., Seide gef. 1,50 G Papierhandlung Gonschorowski,

Inh.: Ch. Detmers,

Wohnungs-Anzeiger

Kurhaus Oliva

Bergstr. 5 Tel. 27

Möblierter Zimmer

mit und ohne Pension

zu soliden Preisen

la. Speisen und Getränke.

Täglich

Konzert :: Reunion

Diners :: Soupers

1720) Möbli. Zimmer zu

vermietet. Kronprinzenallee 2.

Möbli. Zimmer

auch wochen- und tageweise

zu vermieten.

1613) Zoppoterstr. 69, 2 r.

1666 2 eb. mit. auch 3 möbli.

Zimmer mit Küchenbenutzung

an Badeoeste zu verm.

Klawikowski, Albertstr. 1, 1 Tr.

108) 1—2 sonn. möbli. Zimmer

en. mit Küchenben., Walde-

nähe, zu vermieten. Oliva,

Ottokarstr. 2, parterre.

1665) Kl. sonniges, möbli.

Zimmer billig zu vermieten

Oliva, Bahnhofstraße 7, 1 T.

1677) 1 gesund. sonn. möbli.

Zimmer, beste Lage, eignen

Eingang elektrisch Licht an

berufstätig. Herrn als Dauermi-

tier zu verm. Waldstr. 12,

Eingang Bahnhofstraße, 1 Trp.

Kettler.

1809 1—2 möbli. sonnige

Zimmer mit Gas und elektr.

Licht zu vermieten.

Zoppoterstr. 69, 1 Tr. 1.

1 möbli. Zimmer mit zwei

Welt zu vermieten.

Zahnstraße 20 part. r

1628) 2 sonnige, gut möbli.

Zimmer mit Loggia, Bad,

elektr. Licht, Küchenbenutzung

5 Min. von der Bahn, zu

verm. Kaiserstra. 16, 1 Tr.

1797) Am Bahnhof nett möbli.

Zimmer sep. Eingang, sofort

zu vermieten, auch kurze Zeit.

Dultstraße 2, 2 Tr. rechts

1697) Balkonzimmer, Nähe